

Die Bibliothek geht in die Klinik – Informationskompetenz an der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin Mainz

The Library goes to the clinic – information literacy at the Medical Departmental Library Mainz

Abstract

Insights and conversations have revealed that the employees of University Medical Center Mainz have a significant training need in the field of literature research and management. The poster highlights how the library, through its information literacy offerings, can effectively reach this target audience despite their limited time.

Keywords: poster, information literacy, roadshow, medical staff, scientists, physicians, researchers, healthcare professions, medicine, library, visibility

Zusammenfassung

Erkenntnisse und Gespräche haben verdeutlicht, dass die Mitarbeitenden der Universitätsmedizin Mainz einen erheblichen Schulungsbedarf im Bereich Literaturrecherche und -verwaltung aufweisen. Das Poster zeigt auf, wie die Bibliothek mithilfe ihrer Informationskompetenz-Angebote diese Zielgruppe trotz ihrer begrenzten Zeit effektiv erreichen kann.

Schlüsselwörter: Poster, Informationskompetenz, Roadshow, Mitarbeitende, wissenschaftlich Arbeitende, Forschende, Gesundheitsfachberufe, Medizin, Bibliothek, Sichtbarkeit

Die Bibliothek geht in die Klinik – Informationskompetenz an der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin Mainz

Das Team der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin bietet seit vielen Jahren Schulungen zur Literaturrecherche in PubMed, zur Literaturverwaltung mit Endnote sowie zum wissenschaftlichen Schreiben mit Word an. Zusätzlich wurden Schulungen zu Zotero, Web of Science, Publizieren in der Medizin, Citation Tracking und ein 2-tägiger Praxisworkshop Systematic Review eingeführt. Die Kurse zu PubMed, EndNote und Zotero sind verpflichtender Bestandteil des Promotionskollegs MainzDoc.

Eine Analyse der Teilnehmendenzahlen der regelmäßig durchgeführten Kurse zu PubMed und EndNote im Zeitraum von Oktober 2021 bis September 2023 zeigt, dass prozentual viele Studierende, aber vergleichsweise wenige Mitarbeitende an diesen Schulungen teilnehmen. Dies wird am Beispiel des EndNote-Kurses der letzten zwei Jahre verdeutlicht. Von insgesamt 405 Teilnehmenden waren 302 Studierende, 62 Mitarbeitende und 41 weitere

Personen wie externe Studierende oder niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

Der Bedarf für Schulungen ist bei den Mitarbeitenden in hohem Maße vorhanden. Dies belegen vor allem Erfahrungen aus Beratungsgesprächen, welche in der Bibliothek durchgeführt werden. Deshalb ist es wichtig, die Sichtbarkeit der Angebote zu erhöhen und den Fokus darauf zu richten, die Mitarbeitenden besser zu erreichen. Diese lassen sich in drei Gruppen unterteilen: Ärztliches und wissenschaftliches Personal, Auszubildende der Gesundheitsfachberufe und das Personal von Fachweiterbildungen im Gesundheitsbereich.

Um die Kursangebote prägnanter zu machen, wurde ein spezieller Workflow eingerichtet. Alle Schulungen werden auf der Website der Universitätsbibliothek, im Veranstaltungskalender und im Personalfortbildungsprogramm der Universitätsmedizin veröffentlicht. Die Bibliothek ist aktiv mit einem Stand oder Poster bei Aktionstagen, wie dem Welcome Day für neue Mitarbeitende oder dem Symposium klinische Forschung, vertreten. So wird der Kontakt zu den Mitarbeitenden hergestellt und die Bibliotheksangebote werden präsentiert. Die Themen werden in der Mitarbeiterzeitschrift der Universitätsmedizin behandelt, und es finden persönliche Gespräche statt.

Sabine Hoyer¹

¹ Johannes Gutenberg
Universität Mainz,
Universitätsbibliothek,
Bereichsbibliothek
Universitätsmedizin, Mainz,
Deutschland

Darüber hinaus werden alle Termine auf einem großen Monitor vor dem Bibliothekseingang und vor dem Eingang der Personalkantine präsentiert. So können relativ viele Mitarbeitende erreicht und informiert werden. Zusätzlich ist eine E-Mail-Aktion in den Kliniken und Instituten geplant, um auf die Informationskompetenz-Angebote der Bibliothek aufmerksam zu machen.

Zur besseren Übersicht wurde ein Kurs-Portfolio (Anhang 1) entwickelt, welches gestuft und modular aufgebaut ist. Es unterteilt die Veranstaltungen in folgende Bereiche:

- **Basics:** Zu diesem Bereich gehören Einführungen in die Benutzung der Bibliothek und der eLibrary.
- **Short:** Kompakte PubMed- und EndNote-Veranstaltungen eignen sich sehr gut für Roadshows, um entweder einen Einblick oder eine Auffrischung in die Thematik zu geben.
- **Advanced:** Dieser Bereich beinhaltet Kurse zur Recherche in Datenbanken, zur Literaturverwaltung, zum Schreiben in Word sowie den Praxisworkshop Systematic Review.
- **Extra:** In regelmäßigen Abständen werden weitere, aufbauende Workshops durchgeführt, zum Beispiel der Workshop zu Publizieren in der Medizin.

Der modulare Aufbau des Portfolios ermöglicht eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse, den Standort und die zeitlichen Vorgaben der verschiedenen Zielgruppen. Die Advanced- und Extra-Kurse finden regelmäßig statt und sind für alle Interessierten zugänglich. Die Basics- und Short-Veranstaltungen werden auf spezifische Zielgruppen zugeschnitten und können von Abteilungen, Forschungskollegs oder im Rahmen von Fachweiterbildungen gebucht werden. Dabei werden fachspezifische Beispiele verwendet. Diese Kurse können online, hybrid oder in Präsenz in den Bibliotheksräumen oder in der Klinik abgehalten werden.

Im Jahr 2023 fand in der Klinik für Anästhesiologie eine Roadshow zum Thema PubMed und Volltextsuche statt. Zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Klinik nahmen an diesem Forschungstreff teil. Aufgrund des regen Interesses und der Rückfragen der Teilnehmenden dauerte die Veranstaltung statt der geplanten 20 Minuten insgesamt 45 Minuten. Neben dem Hauptthema wurden Fragen zum Open-Access-Publizieren, zu Elsevier-Zeitschriften und dem Umgang mit ChatGPT diskutiert.

Das Kurs-Portfolio liegt derzeit als PDF-Datei vor und kann bequem per E-Mail an Interessierte oder Gruppen versendet werden, insbesondere im Rahmen der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen. In diesen Berufen findet derzeit eine Akademisierung statt, und das wissenschaftliche Arbeiten ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und des Studiums. Eine Zusammenarbeit mit der Bibliothek und die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen sind hier wünschenswert.

Insgesamt ist es von großer Bedeutung, dass die Bibliothek ihre Angebote sichtbarer macht, um als wichtiger Partner für Forschende und Mitarbeitende in der Klinik wahrgenommen zu werden.

Anmerkung

Das Poster sehen Sie in Anhang 2.

ORCID der Autorin

Sabine Hoyer: 0000-0002-7092-217X

Interessenkonflikte

Die Autorin erklärt, dass sie keine Interessenkonflikte in Zusammenhang mit diesem Artikel hat.

Anhänge

Verfügbar unter <https://doi.org/10.3205/mbi000571>

1. Anhang1_mbi000571.pdf (138 KB)
Kurs-Portfolio
2. Anhang2_mbi000571.pdf (785 KB)
Poster

Korrespondenzadresse:

Sabine Hoyer
Universitätsbibliothek Mainz, Bereichsbibliothek
Universitätsmedizin, Langenbeckstr. 1, Gebäude 304,
55131 Mainz, Deutschland
s.hoyer@ub.uni-mainz.de

Bitte zitieren als

Hoyer S. Die Bibliothek geht in die Klinik – Informationskompetenz an der Bereichsbibliothek Universitätsmedizin Mainz. *GMS Med Bibl Inf.* 2023;23(2):Doc21.

DOI: 10.3205/mbi000571, URN: urn:nbn:de:0183-mbi0005715

Artikel online frei zugänglich unter

<https://doi.org/10.3205/mbi000571>

Veröffentlicht: 19.12.2023

Copyright

©2023 Hoyer. Dieser Artikel ist ein Open-Access-Artikel und steht unter den Lizenzbedingungen der Creative Commons Attribution 4.0 License (Namensnennung). Lizenz-Angaben siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.